

# **BDE Projekt127 Win**

## **Handbuch und Dokumentation**

### **Beschreibung ab Vers. 0.0.2**

## Inhaltsverzeichnis

### Inhaltsverzeichnis

Funktionalität.....	3
Diese Dokumentation – Version – bitte lesen.....	4
Inbetriebnahme.....	5
Demo Version / Seriennummer und Lizenz.....	6
Datenformat der Speicherdateien.....	7
Datenspeicherung in XML Datei.....	8
Dateispeicherung als XLS CSV Datei.....	9
Extras. Debug Mode – Mehr Informationen (Systemfunktion).....	10
Extras. Settings. Datenfelder einstellen.....	11
SQL Datenbank Modell.....	12
SQL Client – Felder konfigurieren.....	13
SQL Anmelde String.....	14
SQL Modus aktivieren.....	14
Logging Software START STOP.....	15
Ihre Ansprechpartner für Rückfragen:.....	16

Dokument: © AE / hjw. Rev 151117-001200 – 151123.001226

## Funktionalität

---

- Mit BDE PROJEKT127 für Windows bieten wir ein Programmpaket, damit Mitarbeiter direkt vor Ort Daten erfassen und speichern können.
- Das Programm bietet diverse Felder zur individuellen Verwendung.
- Erfasste Daten werden zu einem Datensatz zusammengefaßt und zusammen mit einem Zeitstempel (Datum / Uhrzeit) gespeichert.
- Typische Speicherformate: XML Datenformat, XLS CSV für die schnelle Weiterverarbeitung mit Officeprogrammen, SQL Datenbank Client für sofortige Just in Time Speicherung des Datensatzes auf einem SQL Datenbankserver

## **Diese Dokumentation – Version – bitte lesen**

---

Mit diesem Dokument liefern wir Ihnen erste, wichtige Informationen über unser Produkt. Eigentlich wissen wir es aus eigener Erfahrung: manchmal will man keine Dokumentationen lesen! Keine Zeit. Keine Lust oder was auch immer. Aber bitte: wir schreiben hier auch Sachen hinein, die eine Antwort auf die eine oder andere Frage liefert. Bevor Sie also zum Telefon greifen, uns Mails schicken und Co... – bitte lesen Sie zuerst nach! Nichts ist für unsere Techniker und Kollegen so frustrierend, als ständig immer wiederkehrende Fragen beantworten zu müssen, die die bereits auf den ersten Seiten einer Dokumentation beantwortet sind.

Die hier gezeigten Screenshots zeigen übrigens die Software in der bei Schriftlegung aktuellen Version. Neuere Versionen können unter Umständen ein anderes Layout oder geänderte Inhalte verwenden, bitte prüfen Sie daher die Versionsnummer der Software, die Sie gut lesbar in der Hauptansicht der Programmmaske finden! Zum Programm gehört auch immer eine aktuelle README Datei. Dort veröffentlichen unsere Entwickler Details, was sich geändert hat, was evtl. zu beachten ist usw. usf. Diese bitte immer lesen und wie immer bei Software gilt: bevor eine Software in den Echteinsatz / Produktionsbetrieb gelangt: bitte sorgfältig testen und ausprobieren, um sicherzustellen, dass keine unerwünschten Effekte auftreten. Dieses gilt insbesondere aber nicht nur auch für diejenigen, die von einer älteren Version der Software auf eine neue updaten.

## Inbetriebnahme

---

Aufwändige Installation unnötig!

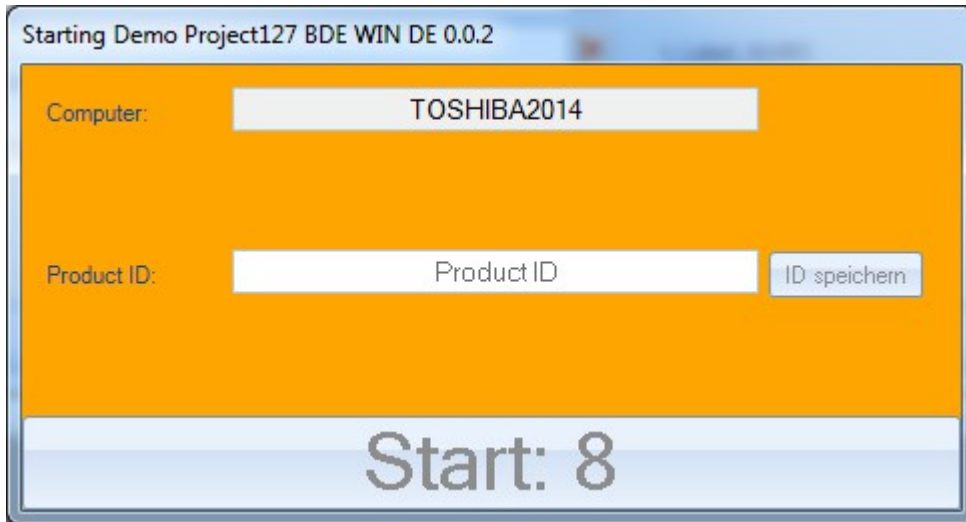
Das Programm wird in einem gepackten ZIP Archiv ausgeliefert.

Einfach alle Dateien aus dem ZIP Archiv in ein Verzeichnis Ihrer Wahl entpacken und den EXE starten.

Ausnahme: Falls Sie noch niemals mit ZIP Archiven gearbeitet bzw. keine Erfahrung damit haben schauen Sie bei Google nach, wie so etwas geht oder fragen Sie jemanden, der sich damit auskennt...

## Demo Version / Seriennummer und Lizenz

---



Die unregistrierte Demoversion startet mit einem Verzögerungsfenster. Wenn Sie eine gültige Seriennummer eingeben, verschwindet das Fenster fortan und Sie sehen es nicht wieder. Sofern Sie noch ohne Seriennummer arbeiten, werden Sie durch dieses Fenster etwas aufgehalten.

Die Demoversion weist einige Einschränkungen auf, z.B. kann die Anzahl der Datensätze beschränkt sein oder es wird automatisch eine vorgegebene Menge 99 gespeichert. Diese Einschränkungen verschwinden, wenn Sie die Vollversion beziehen!

## Datenformat der Speicherdateien

---

Unterm Strich legen Sie das Datenformat eigentlich selbst fest!

Wir bieten Ihnen diverse Felder, die Sie beliebig beschriften und verwenden können. Zumindest in weitem Rahmen:

- Datum / Zeitstempel
- Benutzer / User
- Type ID
- Maschine / Location
- 6x Textfelder F1...F6
- 2x Datumfelder DT1, DT2
- 4x numerische Felder NUM1...NUM4 für Eingabe von Ziffern / Rechenwerte etc

```
col1 = Form1.DataTable_DT1.Columns.Add("TimeStamp", System.Type.GetType("System.DateTime"))
col1 = Form1.DataTable_DT1.Columns.Add("User", System.Type.GetType("System.String"))
col1 = Form1.DataTable_DT1.Columns.Add("TypeId", System.Type.GetType("System.String"))
col1 = Form1.DataTable_DT1.Columns.Add("MachineLocation", System.Type.GetType("System.String"))
col1 = Form1.DataTable_DT1.Columns.Add("F1", System.Type.GetType("System.String"))
col1 = Form1.DataTable_DT1.Columns.Add("F2", System.Type.GetType("System.String"))
col1 = Form1.DataTable_DT1.Columns.Add("F3", System.Type.GetType("System.String"))
col1 = Form1.DataTable_DT1.Columns.Add("F4", System.Type.GetType("System.String"))
col1 = Form1.DataTable_DT1.Columns.Add("F5", System.Type.GetType("System.String"))
col1 = Form1.DataTable_DT1.Columns.Add("F6", System.Type.GetType("System.String"))
col1 = Form1.DataTable_DT1.Columns.Add("DT1", System.Type.GetType("System.DateTime"))
col1 = Form1.DataTable_DT1.Columns.Add("DT2", System.Type.GetType("System.DateTime"))
col1 = Form1.DataTable_DT1.Columns.Add("NUM1", System.Type.GetType("System.Decimal"))
col1 = Form1.DataTable_DT1.Columns.Add("NUM2", System.Type.GetType("System.Decimal"))
col1 = Form1.DataTable_DT1.Columns.Add("NUM3", System.Type.GetType("System.Decimal"))
col1 = Form1.DataTable_DT1.Columns.Add("NUM4", System.Type.GetType("System.Decimal"))
```

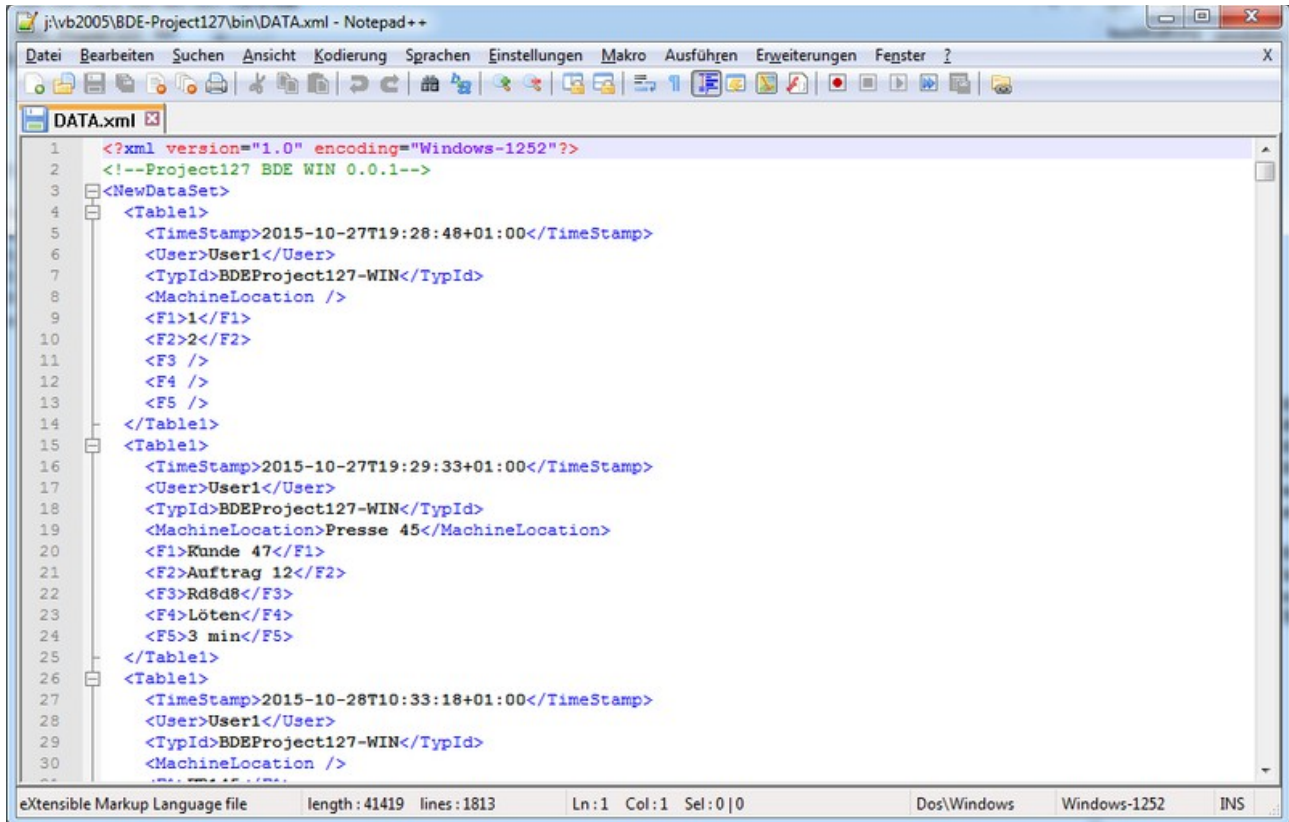
Besonderheiten:

TimeStamp, User und TypID sind sogenannte Kopfdaten, die Sie für jeden Datensatz automatisch speichern können. TimeStamp wird dabei aus der aktuellen PC Zeit gebildet.

Die User Eingabe kann einmalig bei Programmstart eingestellt werden und bleibt während der ganzen Laufzeit des Programmes oder bis zur einer manuellen Änderung automatisch gültig.

## Datenspeicherung in XML Datei

Gespeichert in einer XML Datei sehen die Daten dann in etwa so aus – DATA.XML, Datei, die beim Beenden automatisch erstellt wird:



```
1 <?xml version="1.0" encoding="Windows-1252"?>
2 <!--Project127 BDE WIN 0.0.1-->
3 <NewDataSet>
4   <Table1>
5     <TimeStamp>2015-10-27T19:28:48+01:00</TimeStamp>
6     <User>User1</User>
7     <TypId>BDEProject127-WIN</TypId>
8     <MachineLocation />
9     <F1>1</F1>
10    <F2>2</F2>
11    <F3 />
12    <F4 />
13    <F5 />
14  </Table1>
15  <Table1>
16    <TimeStamp>2015-10-27T19:29:33+01:00</TimeStamp>
17    <User>User1</User>
18    <TypId>BDEProject127-WIN</TypId>
19    <MachineLocation>Presse 45</MachineLocation>
20    <F1>Kunde 47</F1>
21    <F2>Auftrag 12</F2>
22    <F3>Rd8d8</F3>
23    <F4>Löten</F4>
24    <F5>3 min</F5>
25  </Table1>
26  <Table1>
27    <TimeStamp>2015-10-28T10:33:18+01:00</TimeStamp>
28    <User>User1</User>
29    <TypId>BDEProject127-WIN</TypId>
30    <MachineLocation />
```

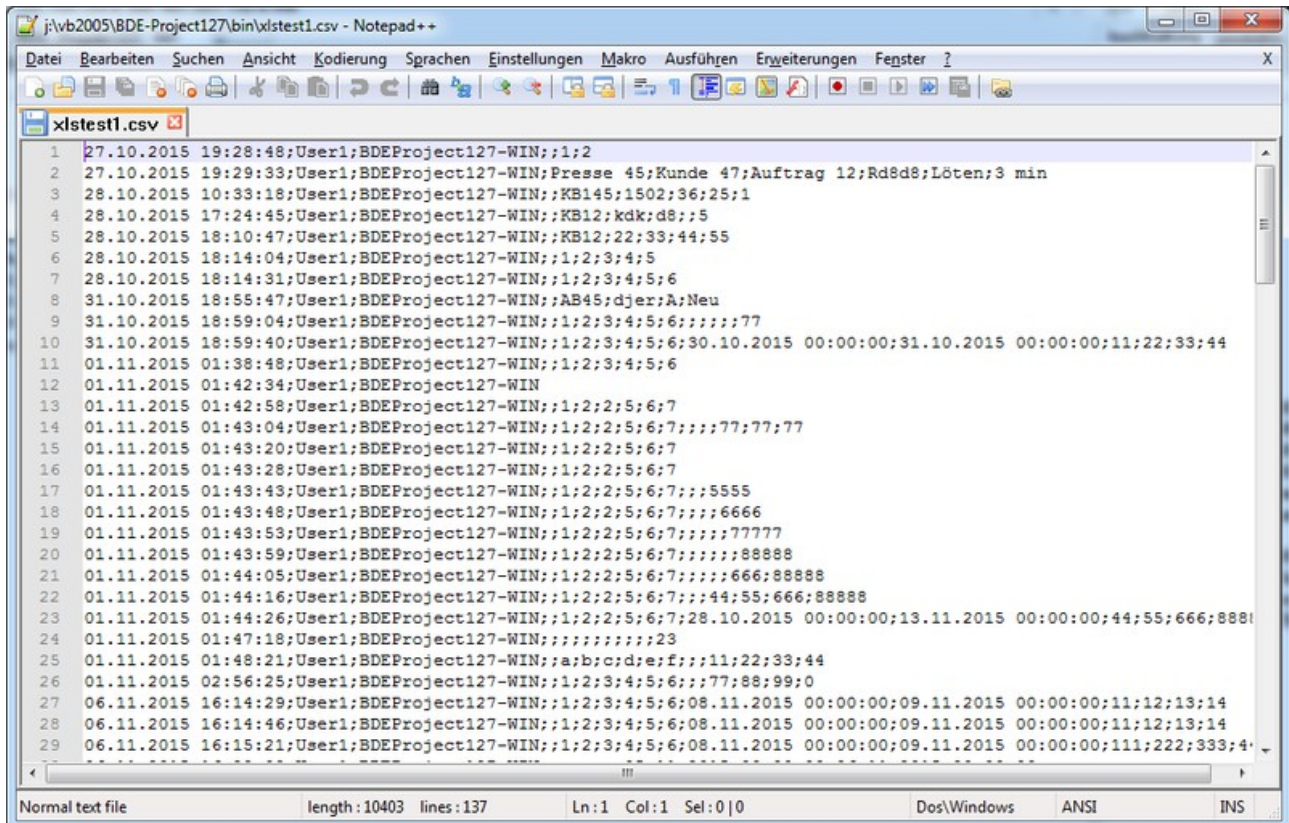
eXtensible Markup Language file    length : 41419    lines : 1813    Ln : 1    Col : 1    Sel : 0 | 0    Dos\Windows    Windows-1252    INS



## Dateispeicherung als XLS CSV Datei

Alternativ können Sie die empfangenen Daten der Tabelle auch jederzeit als XLS / CSV Datei speichern, zum Beispiel wenn Sie diese in Officeprogrammen a la Excel importieren und weiter verarbeiten möchten. Beim Erstellen der Datei können Sie wählen, ob Sie als Feldtrenner zwischen den Daten lieber ein Semikolon (;) oder ein TAB verwenden möchten.

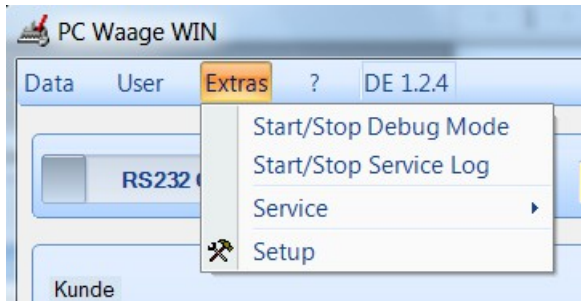
Beispiel für eine XLS CSV Datei mit Feldtrenner Semikolon:



```
j:\vb2005\BDE-Projekt127\bin\xlstest1.csv - Notepad++
Datei Bearbeiten Suchen Ansicht Kodierung Sprachen Einstellungen Makro Ausführen Erweiterungen Fenster ?
xlstest1.csv
1 27.10.2015 19:28:48;User1;BDEProject127-WIN;;1;2
2 27.10.2015 19:29:33;User1;BDEProject127-WIN;Presse 45;Kunde 47;Auftrag 12;Rd8d8;Löten;3 min
3 28.10.2015 10:33:18;User1;BDEProject127-WIN;;KB145;1502;36;25;1
4 28.10.2015 17:24:45;User1;BDEProject127-WIN;;KB12;kdK;d8;;5
5 28.10.2015 18:10:47;User1;BDEProject127-WIN;;KB12;22;33;44;55
6 28.10.2015 18:14:04;User1;BDEProject127-WIN;;1;2;3;4;5
7 28.10.2015 18:14:31;User1;BDEProject127-WIN;;1;2;3;4;5;6
8 31.10.2015 18:55:47;User1;BDEProject127-WIN;;AB45;djer;A;Neu
9 31.10.2015 18:59:04;User1;BDEProject127-WIN;;1;2;3;4;5;6;;;77
10 31.10.2015 18:59:40;User1;BDEProject127-WIN;;1;2;3;4;5;6;30.10.2015 00:00:00;31.10.2015 00:00:00;11;22;33;44
11 01.11.2015 01:38:48;User1;BDEProject127-WIN;;1;2;3;4;5;6
12 01.11.2015 01:42:34;User1;BDEProject127-WIN
13 01.11.2015 01:42:58;User1;BDEProject127-WIN;;1;2;2;5;6;7
14 01.11.2015 01:43:04;User1;BDEProject127-WIN;;1;2;2;5;6;7;;;77;77;77
15 01.11.2015 01:43:20;User1;BDEProject127-WIN;;1;2;2;5;6;7
16 01.11.2015 01:43:28;User1;BDEProject127-WIN;;1;2;2;5;6;7
17 01.11.2015 01:43:43;User1;BDEProject127-WIN;;1;2;2;5;6;7;;;5555
18 01.11.2015 01:43:48;User1;BDEProject127-WIN;;1;2;2;5;6;7;;;6666
19 01.11.2015 01:43:53;User1;BDEProject127-WIN;;1;2;2;5;6;7;;;7777
20 01.11.2015 01:43:59;User1;BDEProject127-WIN;;1;2;2;5;6;7;;;8888
21 01.11.2015 01:44:05;User1;BDEProject127-WIN;;1;2;2;5;6;7;;;666;8888
22 01.11.2015 01:44:16;User1;BDEProject127-WIN;;1;2;2;5;6;7;;;44;55;666;8888
23 01.11.2015 01:44:26;User1;BDEProject127-WIN;;1;2;2;5;6;7;28.10.2015 00:00:00;13.11.2015 00:00:00;44;55;666;888
24 01.11.2015 01:47:18;User1;BDEProject127-WIN;;;;;;23
25 01.11.2015 01:48:21;User1;BDEProject127-WIN;;a;b;c;d;e;f;;;11;22;33;44
26 01.11.2015 02:56:25;User1;BDEProject127-WIN;;1;2;3;4;5;6;;;77;88;99;0
27 06.11.2015 16:14:29;User1;BDEProject127-WIN;;1;2;3;4;5;6;08.11.2015 00:00:00;09.11.2015 00:00:00;11;12;13;14
28 06.11.2015 16:14:46;User1;BDEProject127-WIN;;1;2;3;4;5;6;08.11.2015 00:00:00;09.11.2015 00:00:00;11;12;13;14
29 06.11.2015 16:15:21;User1;BDEProject127-WIN;;1;2;3;4;5;6;08.11.2015 00:00:00;09.11.2015 00:00:00;111;222;333;444
Normal text file length: 10403 lines: 137 Ln: 1 Col: 1 Sel: 0|0 Dos\Windows ANSI INS
```

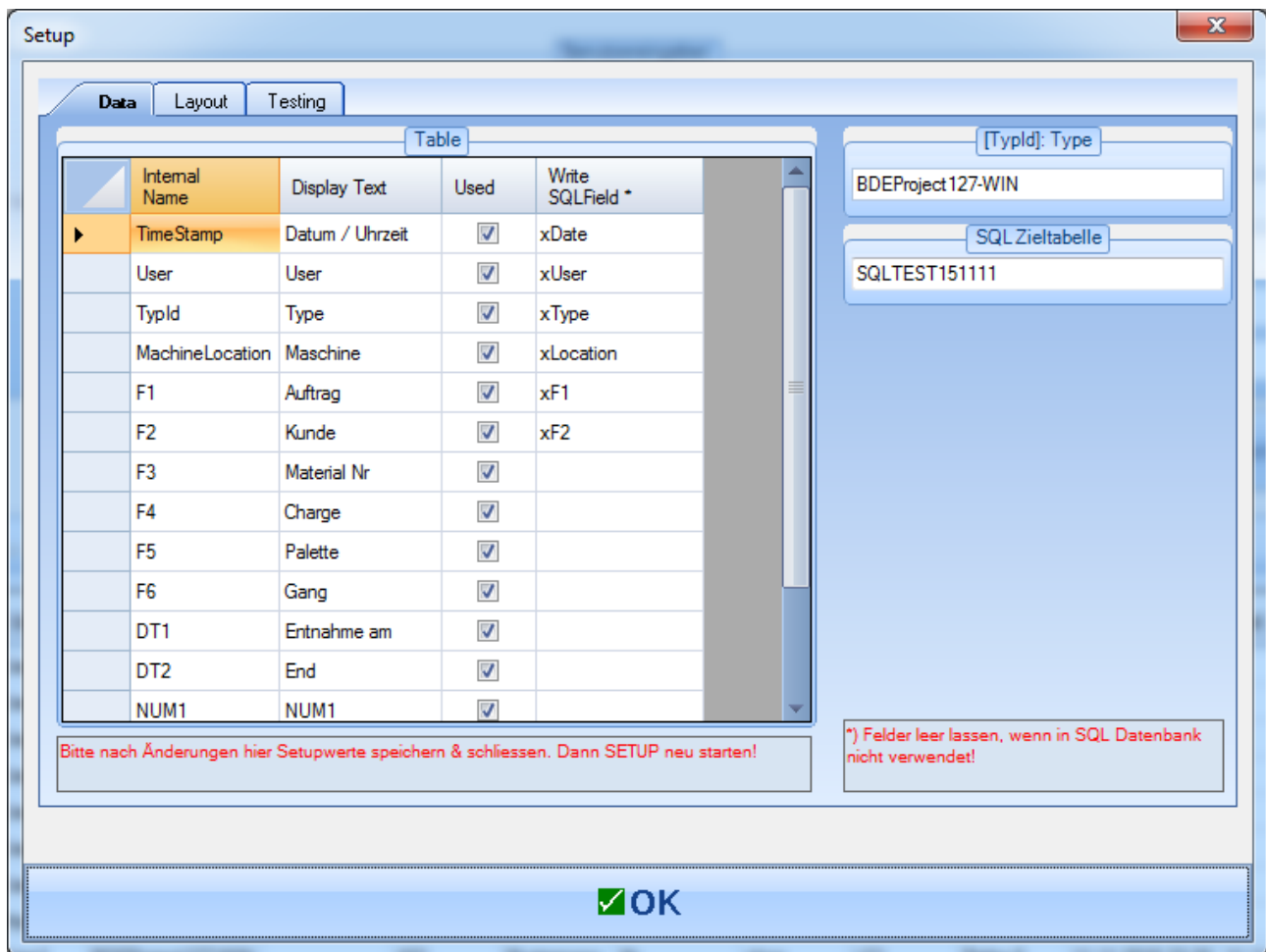
## Extras. Debug Mode – Mehr Informationen (Systemfunktion)

---



Im DEBUG MODE wird das Programm manchmal schwatzhaft, d.h. Sie erhalten im laufenden Programm mehr Informationen über bestimmte Betriebszustände oder Besonderheiten. **Dieser Modus ist nur für etwaige Fehlersuche oder Analysearbeiten und für den reinen Produktionseinsatz daher ungeeignet.**

## Extras. Settings. Datenfelder einstellen



Verwenden Sie diese Maske, um die Datenfelder zu definieren!

Unter Display Text können Sie den Text eingeben, der in der Eingabemaske für ein Feld angezeigt werden soll.

Mit dem Kreuz USED können Sie Felder komplett deaktivieren = ausschalten

Über WRITE SQL FIELD können Sie den SQL Feldnamen eingeben, unter dem die entsprechende Information in Ihrer SQL Datenbank gespeichert werden soll. Falls die Information nicht in SQL gespeichert werden soll: Feld leer lassen

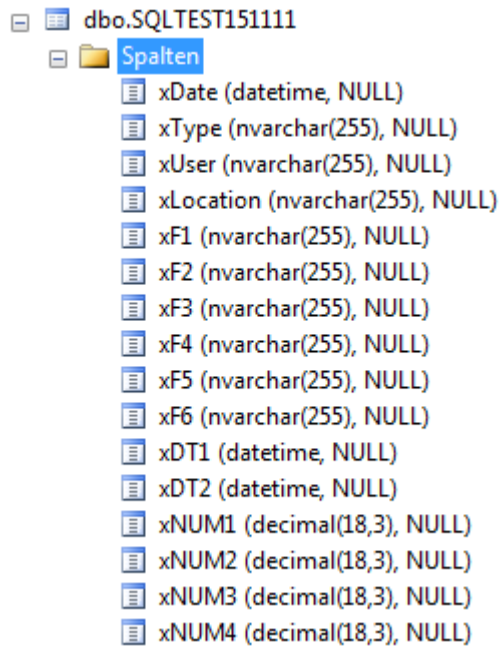
TYPE ID. Inhalt für Feld Type ID. Dieses Feld wird immer im Datensatz mit gespeichert.

SQL ZIELTABELLE. Name der SQL Tabelle. Ohne Bedeutung, wenn Sie SQL nicht aktivieren.

## SQL Datenbank Modell

---

Für Testzwecke haben wir uns auf unserem Datenbankserver eine Datenbank aufgebaut, die folgende Felder enthält:



## SQL Client – Felder konfigurieren

---

Die Software enthält einen integrierten SQL Client, um Datensätze direkt nach der Eingabe an eine SQL Server zu übertragen. Unser SQL Client bietet ein Höchstmaß an Flexibilität: Sie können wählen

- Name und Verbindung zum SQL Server (Connection String)
- Name der SQL Tabelle
- Feldnamen innerhalb der SQL Tabellen in denen die mittels PC WAAGE WIN erfassten Daten gespeichert werden sollen

Was Sie tun müssen:

Schritt 1: Es wird der Name der SQL Zieltabelle definiert, in der die Daten gespeichert werden sollen. Eintragen in o.a. Datenmaske unter → Setup, Datenfelder einstellen.

Schritt 2: Für jedes Datenfeld in PC WAAGE WIN wird das SQL Datenfeld angegeben, in das die Daten hinein gespeichert werden sollen. Wenn Sie irgendwelche Daten von PC WAAGE WIN nicht in SQL speichern möchten: Feld leer lassen. → Setup, Datenfelder einstellen.

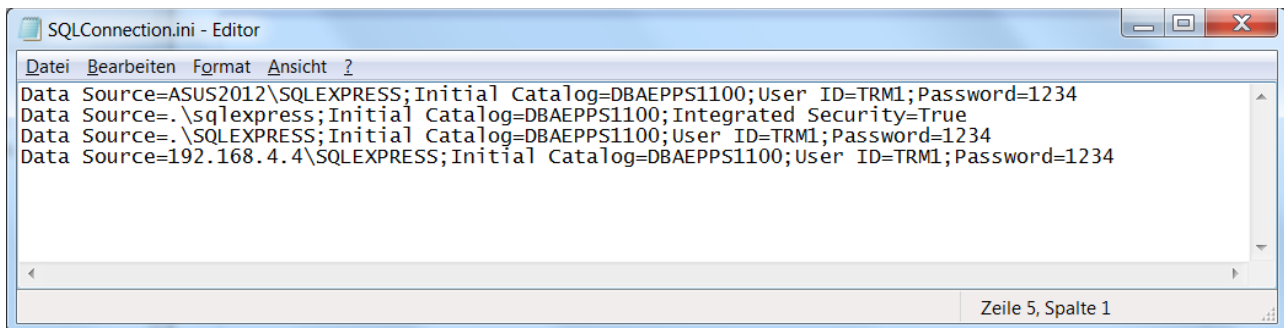
.

## SQL Anmelde String

Um den SQL Modus (Option!) zu aktivieren, benötigen Sie eine Datei mit dem passenden Anmeldestring (SQL Connection String) für Ihren SQL Datenbankserver. Die Datei muss im Programmverzeichnis der Anwendung liegen. Achtung: diese Datei nur mit einem ASCII Texteditor bearbeiten!

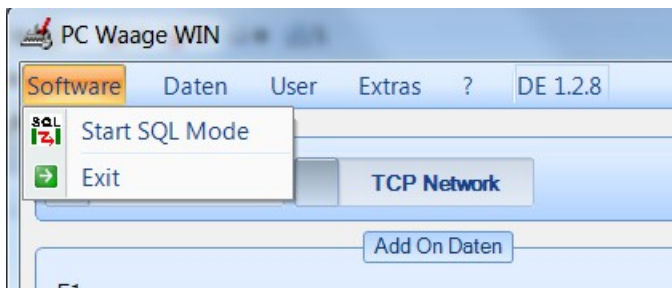
Dateiname: SQLCONNECTION.INI

Inhalt: Anmeldestring für den SQL Datenbankserver. Bild zeigt vier mögliche Beispiele für den Zugriff auf einen SQL Datenbankserver im Netzwerk. (Die entsprechende Beispieldatei zum Selbst Verändern befindet sich im Lieferumfang der Software.)



```
SQLConnection.ini - Editor
Datei Bearbeiten Format Ansicht ?
Data Source=ASUS2012\SQLEXPRESS;Initial Catalog=DBAEPPS1100;User ID=TRM1;Password=1234
Data Source=.\sqlexpress;Initial Catalog=DBAEPPS1100;Integrated Security=True
Data Source=.\SQLEXPRESS;Initial Catalog=DBAEPPS1100;User ID=TRM1;Password=1234
Data Source=192.168.4.4\SQLEXPRESS;Initial Catalog=DBAEPPS1100;User ID=TRM1;Password=1234
Zeile 5, Spalte 1
```

## SQL Modus aktivieren

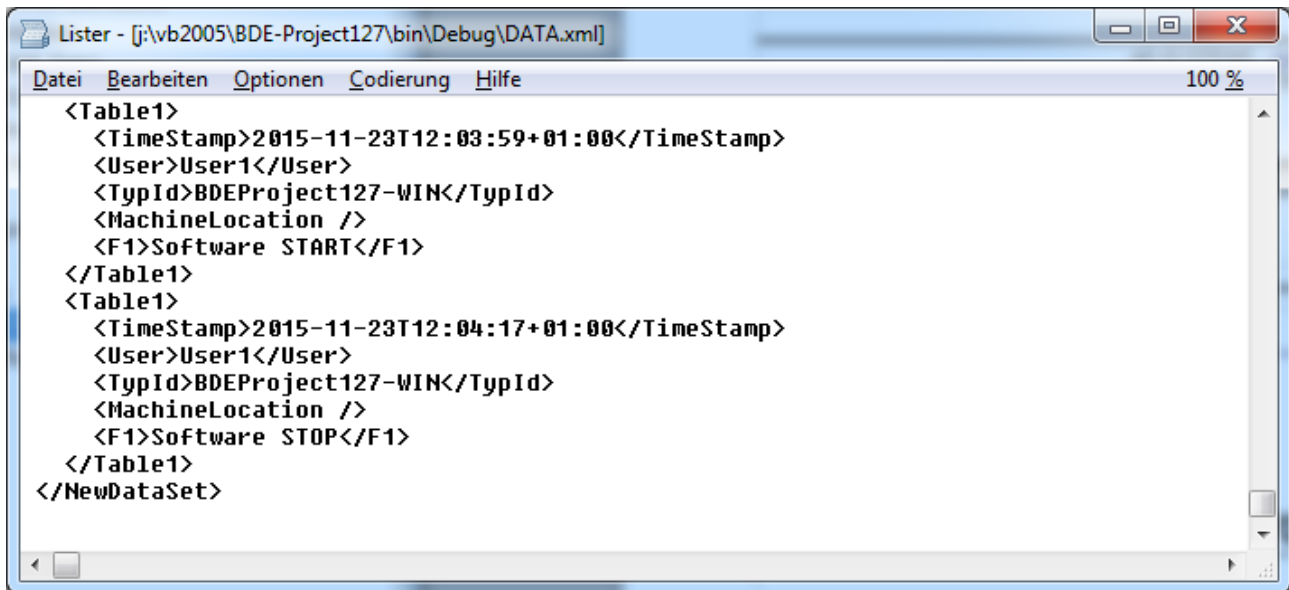


Wählen Sie Start SQL Mode, um den SQL Modus zu starten. Sie können dann aus o.a. SQL Connection Datei den Anmeldestring auswählen und das Programm stellt eine Verbindung zum SQL Datenbankserver her. Empfangene Daten werden dann nicht mehr nur in der Tabelle im unteren Teil angezeigt, sondern gleichzeitig via Netzwerk an einen SQL Datenbankserver im Netzwerk übertragen.

Verwenden Sie → SETUP SQL CLIENT, um die SQL Felder entsprechend Ihrer Datenbank zu konfigurieren!

## Logging Software START STOP

Kann unter Settings / Options ein- oder ausgeschaltet werden. Schreibt beim Programmstart und -Ende einen Datensatz in die XML Datei. (Logging wird nicht in SQL Datenbank geschrieben.)



```
Listner - [j:\vb2005\BDE-Project127\bin\Debug\DATA.xml]
Datei Bearbeiten Optionen Codierung Hilfe 100 %
<Table1>
  <TimeStamp>2015-11-23T12:03:59+01:00</TimeStamp>
  <User>User1</User>
  <TypId>BDEProject127-WIN</TypId>
  <MachineLocation />
  <F1>Software START</F1>
</Table1>
<Table1>
  <TimeStamp>2015-11-23T12:04:17+01:00</TimeStamp>
  <User>User1</User>
  <TypId>BDEProject127-WIN</TypId>
  <MachineLocation />
  <F1>Software STOP</F1>
</Table1>
</NewDataSet>
```

## Ihre Ansprechpartner für Rückfragen:

---

AE SYSTEME Art-Events Walter & Schilling GmbH  
Am Güterbahnhof 15  
D-31303 Burgdorf  
Tel 05136 802421  
Fax 05136 9776368  
[www.terminal-systems.de](http://www.terminal-systems.de)  
[info@terminal-systems.de](mailto:info@terminal-systems.de)

Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Software und Softwareteile unseres Hauses werden mit höchstmöglicher Sorgfalt erstellt und gewissenhaft getestet. Trotz höchster Sorgfalt kann es vorkommen, dass Softwarefehler oder Gerätestörungen auftreten. Wir empfehlen daher, Software, Systeme und Systemlösungen vor einem Echteinsatz ausführlich zu testen und im Betrieb regelmäßig aktuelle Maßnahmen zur Datensicherung durchzuführen. Wir übernehmen keine Gewähr und keine Haftung für etwaige Fehler und ihre Folgen. Die Bilder zeigen Beispiele. Mit der Nutzung unserer Produkte haben Sie unsere AGB anerkannt.